

**Produktname: BCR-Kaninchen-polyklonaler Antikörper****Katalog-Nr.: APRab07519**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	polyklonaler Kaninchenantikörper
<b>Host</b>	Kaninchen
<b>Anwendung</b>	WB,IHC,ICC/IF,ELISA
<b>Reaktivität</b>	Mensch, Maus
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Unverändert
<b>Isotyp</b>	IgG
<b>Klonalität</b>	Polyklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	1 mg/ml
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsreinigung

**Anwendung**

<b>Verdünnungsverhältnis</b>	WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:300,ICC/IF 1:50-1:200,ELISA 1:10000-1:20000
<b>Molekulargewicht</b>	143kDa

**Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	BCR
<b>Alternative Namen</b>	BCR; BCR1; D22S11; Breakpoint cluster region protein; Renal carcinoma antigen NY-REN-26
<b>Gen-ID</b>	613.0
<b>SwissProt ID</b>	P11274
<b>Immunogen</b>	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid hergestellt, das vom humanen Bcr abgeleitet ist. Aminosäurebereich: 144–193

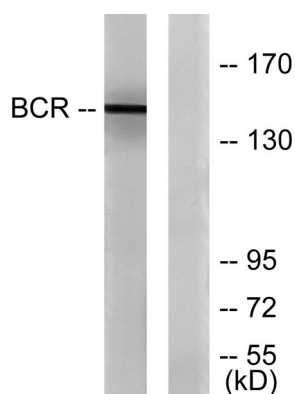
**Hintergrund**

Eine reziproke Translokation zwischen den Chromosomen 22 und 9 führt zum Philadelphia-Chromosom, das häufig bei Patienten mit chronischer myeloischer Leukämie (CML) vorkommt. Der Bruchpunkt dieser Translokation auf Chromosom 22 liegt innerhalb des BCR-Gens. Die Translokation erzeugt ein Fusionsprotein, das durch Sequenzen sowohl des BCR- als auch des ABL-Gens, dem Gen am Bruchpunkt auf Chromosom 9, kodiert wird. Obwohl das BCR-ABL-Fusionsprotein umfassend untersucht wurde, ist die Funktion des normalen BCR-Genprodukts noch nicht vollständig geklärt. Das Protein besitzt Serin/Threonin-Kinase-Aktivität und ist ein GTPase-aktivierendes Protein für p21rac. Für dieses Gen wurden zwei Transkriptvarianten gefunden, die für unterschiedliche Isoformen kodieren. [bereitgestellt von RefSeq, Juli 2008], katalytische Aktivität: ATP + ein Protein = ADP + ein Phosphoprotein., Erkrankung: Eine Chromosomenaberration mit Beteiligung des BCR ist eine Ursache der chronischen myeloischen Leukämie (CML) [MIM:608232]. Translokation t(9;22)(q34;q11) mit ABL1. Die Translokation führt zu einem BCR-ABL-Komplex, der auch bei akuter myeloischer Leukämie (AML) und akuter lymphatischer Leukämie (ALL) vorkommt., Domäne: Die DH-Domäne ist an der Interaktion mit CCGP1 beteiligt., Domäne: Die Region, die an die SH2-Domäne von ABL1 bindet, ist reich an Serinresten und muss vor der SH2-Bindung Serin/Threonin-phosphoryliert werden. Diese Region ist essenziell für die Aktivierung der ABL1-Tyrosinkinase und das Transformationspotenzial des chimären BCR-ABL-Onkogens. Funktion: GTPase-aktivierendes Protein für RAC1 und CDC42. Fördert den Austausch von RAC- oder CDC42-gebundenem GDP gegen GTP und aktiviert diese dadurch. Besitzt Serin/Threonin-Kinase-Aktivität. PTM: Autophosphoryliert. Ähnlichkeit: Enthält 1 C2-Domäne. Ähnlichkeit: Enthält 1 DH-Domäne (DBL-Homologie). Ähnlichkeit: Enthält 1 PH-Domäne. Ähnlichkeit: Enthält 1 Rho-GAP-Domäne. Untereinheit: Homotetramer. Interagiert mit PDZK1. Kann mit CCGP1 interagieren.

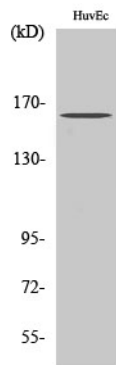
## Forschungsbereich

Signalwege bei Krebs; Chronische myeloische Leukämie;

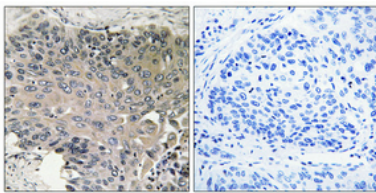
## Bilddaten



Western-Blot-Analyse von Lysaten aus K562-Zellen unter Verwendung des Bcr-Antikörpers. Die Spure rechts ist mit dem synthetisierten Peptid blockiert.



Western-Blot-Analyse verschiedener Zellen unter Verwendung des polyklonalen Bcr-Antikörpers



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Lungenkrebsgewebe. Der Antikörper wurde 1:100 verdünnt (4 °C, über Nacht). Zur Antigenrückgewinnung wurde Tris-EDTA-Puffer (pH 8,0) unter hohem Druck und hoher Temperatur verwendet. Die Negativkontrolle (rechts) wurde durch Präadsorption des Antikörpers mit Immunogenpeptid erhalten.